

## Pressemitteilung

### **Klimastrategie: ALTANA auf dem Weg zu „Netto-Null-Emissionen“ in der gesamten Wertschöpfungskette**

- Ziel: bis 2050 weltweit nahezu treibhausgasfrei in allen drei Scopes
- Bis 2040 bereits Senkung der Emissionen im direkten Einflussbereich (Scope 1 und 2) um 90 Prozent
- Wissenschaftlich fundiert: ALTANA Klimaziele von renommierter Science-Based Targets initiative (SBTi) bestätigt
- Bisherige Bilanz: zwischen 2014 und 2023 schon 70 Prozent der Treibhausgasemissionen in Scope 1 und 2 reduziert

**Wesel, 9. Januar 2025** – Der weltweit tätige Spezialchemiekonzern ALTANA hat sich verpflichtet, bis zum Jahr 2050 weltweit nahezu treibhausgasfrei zu wirtschaften und so genannte „Netto-Null-Emissionen“ zu erreichen. Konkret sollen die Emissionen bis dahin in der gesamten Wertschöpfungskette (Scope 1, 2 und 3) um 90 Prozent gesenkt werden. Die verbleibenden nicht vermeidbaren Emissionen wird das Unternehmen durch anerkannte Verfahren dauerhaft wieder aus der Atmosphäre entfernen lassen. Bis zum Jahr 2040 will ALTANA bereits die Treibhausgasemissionen in seinem direkten Einflussbereich (Scope 1 und 2) um 90 Prozent senken.

Diese Ziele sind im Einklang mit dem Pariser Klimaschutzabkommen. Das hat die renommierte Science-Based Targets initiative (SBTi) kürzlich bestätigt. ALTANA knüpft damit an die bereits erhebliche Reduzierung von Treibhausgasemissionen der vergangenen Jahre an. Zwischen 2014 und 2023 hat das Unternehmen seine in Scope 1 und 2 verursachten Treibhausgasemissionen bereits um rund 70 Prozent verringert. Ab 2025 wird ALTANA die noch verbleibenden Treibhausgasemissionen in Scope 1 und 2 durch die Finanzierung von Klimaschutzprojekten außerhalb der eigenen Wertschöpfungskette kompensieren.

#### **„Fußabdruck bei Innovationen, nicht bei Emissionen“**

„Wir haben immer gesagt: Wir wollen unseren Fußabdruck bei Innovationen hinterlassen, nicht bei Emissionen. Und diesen Weg gehen wir jetzt konsequent weiter“, so Martin Babilas, Vorstandsvorsitzender der ALTANA AG. „Ob Lösungen für die bessere Recyclingfähigkeit von Verpackungen oder für den zuverlässigen Betrieb der größten Windkraftträder der Welt – seit vielen Jahren machen wir die Produkte unserer Kunden durch Innovation nachhaltiger. Jetzt weiten wir dieses Engagement auf unsere gesamte Wertschöpfungskette aus. Das ist unsere Verantwortung und unser Beitrag für die dringend notwendige Begrenzung der Erderwärmung.“

Um bis 2050 weltweit nahezu treibhausgasfrei in allen drei Scopes zu wirtschaften, setzt ALTANA vor allem auf die Elektrifizierung von Prozessen und Fahrzeugen, den Einkauf nachhaltiger Rohstoffe – zunehmend von Lieferanten, die sich selbst zu SBTi-geprüften Klimazielen verpflichtet haben – und die weitere Reduzierung von Transportwegen durch die verstärkte Nutzung des dezentralen Einkaufs- und Produktionsnetzwerks des Unternehmens.

**Datum**

09.01.2025

**Seite**

1/2

**Kontakt**

Unternehmenskommunikation

Andrea Neumann (Leitung)  
Tel +49 281 670-10300Tobias Entrup  
Tel +49 281 670-10308Heike Dimkos  
Tel +49 281 670-10302Birte Ölzner  
Tel +49 281 670-10249Mirna Schröter  
Tel +49 281 670-10307Hannah Ziehm  
Tel +49 281 670-10306press@altana.com  
www.altana.com/presse**ALTANA AG**Abelstraße 43  
46483 Wesel  
Deutschland  
Tel +49 281 670-8  
info@altana.com  
www.altana.de

## Pressemitteilung

Bereits im Jahr 2020 hatte ALTANA den Strombezug weltweit auf erneuerbare Energien umgestellt. Mittlerweile wird mehr als die Hälfte davon regional erzeugt, zunehmend auch direkt an den Produktionsstandorten, meist über Solaranlagen.

Im Bereich nachhaltiger Rohstoffe bezieht der Geschäftsbereich ECKART beispielsweise fast ausschließlich Aluminium, das unter Verwendung von regenerativen Energiequellen hergestellt wurde. Zudem nutzt ECKART bereits recyceltes Aluminium und ist damit ein Vorreiter seiner Branche. Die damit hergestellten Effektpigmente kommen unter anderem in Metalliclackierungen von Fahrzeugen zum Einsatz. So reduziert das Unternehmen den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck seiner Produkte und damit auch den seiner Kunden.

ALTANA CEO Martin Babilas: „Die Industrie spielt eine Schlüsselrolle bei der Erreichung der Klimaschutzziele, indem sie Innovationen vorantreibt. Der europäische Green Deal stellt hohe Anforderungen, bietet aber auch große Chancen. Die Politik muss den Rahmen dafür schaffen, beispielsweise durch den Zugang zu ausreichend Energie aus erneuerbaren Quellen und zu wettbewerbsfähigen Preisen.“



*Klicken Sie auf die Grafiken, um zur druckfähigen Datei zu gelangen.*

### Über ALTANA:

ALTANA ist global führend in reiner Spezialchemie. Die Unternehmensgruppe bietet innovative, umweltverträgliche Speziallösungen für Lackhersteller, Lack- und Kunststoffverarbeiter, Druck- und Verpackungsindustrie, die Kosmetikbranche sowie die Elektroindustrie an. Das Produktprogramm umfasst Additive, Speziallacke und -klebstoffe, Effektpigmente, Dichtungs- und Vergussmassen, Imprägniermittel sowie Prüf- und Messinstrumente. Die vier Geschäftsbereiche von ALTANA, BYK, ECKART, ELANTAS und ACTEGA, nehmen in ihren Zielmärkten jeweils führende Positionen hinsichtlich Qualität, Produktlösungskompetenz, Innovation und Service ein.

Die ALTANA Gruppe hat ihren Sitz in Wesel am Niederrhein und verfügt über 64 Produktionsstätten sowie 68 Service- und Forschungslaborstandorte weltweit. Konzernweit arbeiten rund 8.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den weltweiten Erfolg von ALTANA. Im Jahr 2023 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von über 2,7 Milliarden Euro. Davon fließen jedes Jahr etwa 7 Prozent in die Forschung und Entwicklung. Mit einer im Branchenvergleich hohen Ertragskraft gehört ALTANA zu den innovativsten sowie wachstums- und ertragsstärksten Chemieunternehmen weltweit.

[www.altana.de](http://www.altana.de)